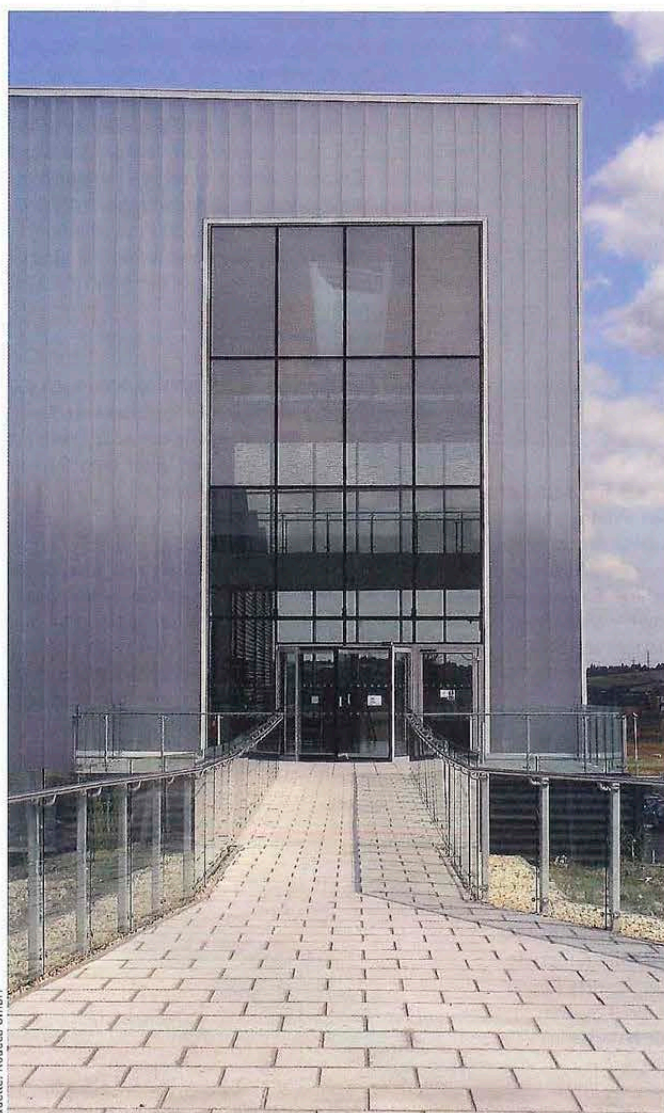


# Farbig und transluzent

## Wärmedämmendes Lichtbauelement PC 2540-7

Die transluzenten Paneele aus Polycarbonat sind in zahlreichen Farben erhältlich und ermöglichen eine individuelle Fassadengestaltung. Zudem übernehmen sie mit ihrem mehrschaligen Aufbau die Funktion des Wärmeschutzes.



Quelle: Rodéca GmbH

Die Paneele werden in 40 Millimeter Stärke und einer Baubreite von 500 Millimetern produziert. Die Länge der einzelnen Elemente wird nach Projektbedarf hergestellt.

**F**arben beeinflussen die Optik von Gebäudehüllen und stiften Identität. Mit PC 2540-7 bietet Rodéca ein Lichtbauelement an, welches Gestaltungsfreiheit und Wärmedämmfähigkeit verbindet. Das aus Polycarbonat gefertigte Paneel eignet sich für Objekte im Neubau und für die Sanierung. Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten garantieren den Einsatz im Außen- und Innenbereich, an der Fassade sowie am Dach.

### Stimmig im Gesamtbild

Das Element ist in der Designserie als „Decocolor“ erhältlich: Die nach außen gerichtete Schale ist in einer anderen Farbe eingefärbt als die inneren sechs Schalen. Auf diese Weise entsteht äußerlich der Eindruck einer homogenen, fast lichtundurchlässigen Fassade, während innerhalb des Gebäudes eine angenehme Tageslichtatmosphäre vorherrscht. Die Intensität des Lichteinfalls ist abhängig vom Transmissionswert. Bei einem vollständig durchfärbten, opalen Paneel beträgt dieser beispielweise 41 Prozent.

Der große farbliche Gestaltungsspielraum ermöglicht, dass das Fassadenelement immer stimmig in das jeweilige Gebäudegesamtbild integriert werden kann. Durch die einseitige Einfärbung ist der Farbeintrag auf der Raumseite minimiert. Mit Decocolor sind Planern und Architekten in der Farbgestaltung der Gebäudehülle nahezu keine Grenzen gesetzt. Die Fassade kann daher bewusst als Stilmittel zum Ausdruck des Corporate Designs eines Unternehmens eingesetzt werden.

### Wärmedämmung

Mit seiner dämmenden Eigenschaft sorgt das Lichtbauelement zusätzlich für eine gute Energiebilanz des Gebäudes: Sechs Luftkammern bewirken eine besonders effiziente Wärmedämmung. Diese Konstruktion sorgt – neben dem individualisierbaren Farbdesign – für die nötige Funktionalität. Der U-Wert der Paneele reicht von 1,0 bis 1,2 Watt pro Quadratmeter Kelvin nach DIN EN ISO 10077-2. Dank der thermisch getrennten Variante der Rahmenprofile lassen sich somit Fassadensysteme realisieren, die hohen und energetischen Anforderungen genügen.

### Widerstandsfähig und langlebig

Die Paneele bestehen aus dem Werkstoff Polycarbonat – ein glasklarer, hochschlagzäher und thermo-





Quelle: Rodeca GmbH

Außenseitig erzeugt das Element eine homogene und fast lichtundurchlässige Gebäudehülle.



Quelle: Rodeca GmbH

Die Fassade kann bewusst als Stilmittel zum Ausdruck des Corporate Designs eines Unternehmens eingesetzt werden.

plastischer Kunststoff. Dieser macht das Lichtbauelement sehr robust und widerstandsfähig gegenüber mechanischen und thermischen Einflüssen, wie Hagelschlag oder Sonneneinstrahlung. Ein Faktor, der sich insbesondere auf die Langlebigkeit des Materials auswirkt. Ein weiterer Pluspunkt ist das im Vergleich zu Glas deutlich geringere Gewicht. Dazu ist Polycarbonat am Ende der Nutzungsdauer recyclingfähig und für andere Zwecke erneut verwendbar. Das Element verfügt über die Brandklassifizierung B-s-1-d0: Damit gilt es nach europäischer Baustoffklassifizierung DIN EN 13501-1 als schwerentflammbar. Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt entspricht das Produkt zudem den hohen Standards deutscher Bauprodukte.

#### Einfache Installation

In der Produktionsstätte in Mülheim an der Ruhr werden die Paneele PC 2540-7 in 40 Millimeter Stärke und einer Baubreite von

500 Millimetern hergestellt. Die Länge der einzelnen Elemente entspricht dem Projektbedarf und ist nur durch den Transport begrenzt. Eine Produktion auf Maß vermeidet zusätzlich auch unnötige Verschnitte. Mit Hilfe der Nut- und Federverbindung lassen sich die Elemente dann auf der Baustelle einfach aneinanderstecken. Die sichere Befestigung der Paneele an der Unterkonstruktion erfolgt dabei mittels innenliegender Soganker. Letztere werden an den Querriegeln angeschraubt und gleiten in die Sogankernut des Paneels. Dabei entsteht eine durchgehende, sprossenlose Verglasung, welche der Fassade ein leichtes und nahtloses Erscheinungsbild verleiht. Das geringe Gewicht und das leichte Handling durch die Baubreite vereinfachen die Installation des Lichtbauelements zusätzlich.

Rodeca GmbH  
www.rodeca.de

